

Formatierung und Gliederung der Wahlpflichtfacharbeit

Alle Studierenden werden darum gebeten ihre Wahlpflichtfacharbeiten mit dem Programm LibreOffice zu erstellen. Da die Arbeiten in Gruppen erstellt werden, erspart die einheitliche Nutzung des Programms Probleme bei der späteren Gesamtformatierung. Außerdem werden dadurch die Korrekturdurchläufe erleichtert. Das Programm kann kostenlos, ganz einfach und schnell im Internet heruntergeladen werden: <https://de.libreoffice.org/download/>

Vorgaben für die äußere Form der Arbeit

Schrift: Arial, Schriftgröße 11

Formatierung: Blocksatz und automatische Silbentrennung (Erst am Schluss der Bearbeitung einstellen, da sonst Fehler bei der Trennung der Wörter auftreten!)

Rand: oben 2,5 cm, unten 2,5 cm, links 2,5 cm, rechts 3,5 cm

Zeilenabstand: 1,5

Seitenzahlen: ab der Einleitung fortlaufend

Fußnoten: unten auf der Seite (keine Endnoten)

Zitate: - kursive Schrift und gekennzeichnet mit „...“
- ab einer Länge von drei Zeilen: zusätzlich einrücken und einfacher Zeilenabstand

Absätze: müssen mindestens zwei Sätze/Zeilen enthalten, wie auch die Arbeit sinnvoll einteilen

Länge der Arbeit: 5 Seiten pro Person

Gliederung der Arbeit

Deckblatt:

Auf dem Deckblatt müssen die Institution (Technische Universität Braunschweig, Abteilung für Pharmazie- und Wissenschaftsgeschichte), die Veranstaltung (Name der Veranstaltung, Dozent, Semester), das Thema der zu verfassenden Arbeit und die VerfasserInnen der Arbeit angegeben werden.

Inhaltsverzeichnis:

Für das Inhaltsverzeichnis gibt es verschiedene Formatierungen bei LibreOffice. Eine dieser Formatierungen zu nutzen spart sehr viel Zeit!

Einleitung:

- Worum geht es? Was macht das Thema relevant, interessant und/oder fragwürdig?
- Ein- /Abgrenzung des Themas: Welche Gesichtspunkte werden behandelt? Warum sind gerade diese Gesichtspunkte Inhalt der Arbeit?
- Formulierung der Fragestellung/These
- Welche Literatur und welche Quellen wurden herangezogen? Was macht gerade diese Literatur und Quellen relevant für die Arbeit? Wie ist der Forschungsstand zu dem Thema?

- Eine kurze Erläuterung des Aufbaus der Arbeit: In welcher Reihenfolge wird vorgegangen?

Hauptteil:

Der Hauptteil der Wahlpflichtfacharbeit wird in der Regel in mehrere Kapitel gegliedert. Die Überschriften der einzelnen Kapitel sollten so gewählt werden, dass der „rote Faden“ des zu behandelnden Themas schon in den Überschriften zu erkennen ist. Allgemein sollten für die Kapitel eine sinnvolle Abfolge gewählt werden. Außerdem sind folgende Punkte zu beachten:

- Klärung zentraler Begriffe
- Analyse und Interpretation des Quellenmaterials/der Sekundärliteratur entlang der formulierten Fragestellung/Thesen
- Die Arbeit sollte einen „roten Faden“ haben
- bei Themenwechseln/neuen Kapiteln: Überleitung entweder zum vorhergehenden oder zum Gesamtthema
- Kontextualisierung und kritische Bearbeitung des Themas
- Jede in der der Arbeit aufgestellte Behauptung muss belegt werden.

Fazit/Schluss:

- Zusammenfassende Beantwortung der in der Einleitung formulierten Fragestellungen
- Verweis auf ungeklärte Probleme
- Schlussfolgerung/Ausblick

Quellen- und Literaturverzeichnis:

Das Verzeichnis wird in Quellen- und Sekundärliteratur aufgeteilt. In das Quellen- und Literaturverzeichnis wird nur die Literatur aus den Fußnoten, also nur die wirklich verwendete Literatur aufgenommen. Das Verzeichnis wird alphabetisch geordnet.

Eidesstattliche Erklärung:

An die Arbeit wird eine eidesstattliche Erklärung angehängt. Mit der eidesstattlichen Erklärung wird versichert, dass die Arbeit selbstständig und nur mit der Hilfe der angegebenen Quellen und Literatur verfasst wurde. Hier der Wortlaut der zu nutzenden Erklärung:

Eidesstattliche Erklärung

Ich erkläre hiermit an Eides statt, dass ich die vorliegende Arbeit „[Titel der Arbeit]“ selbstständig verfasst sowie die benutzten Quellen und Hilfsmittel vollständig angegeben habe und dass die Prüfungsarbeit nicht bereits als Arbeit vorgelegen hat.

[Unterschrift]

Braunschweig, den [Datum]